

Wien, Dienstag 6. Juni 1899.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 6. Juni 1899

Vorsitzender: D. L. Dr. Weinberger.

MR. Dr. Krumm referirt über das
Ansuchen des u. v. Landesauspflüchtler
in der Verlängerung des Übernahmungs
vertrags, worin gegen Zahlung eines
Baus von 60 fl den auf der letzten
Vertheilung der u. v. Landesauspflüchtler
geborenen Kindern das Familienrecht
in Wien zurückkehren würde und be-
trachtet das Ansuchen zu genehmigen
jedoch sei in Übernahmungsvertrag mit
dem Magistrats die Summe auf 100 fl
zu setzen. (Aug.)

Für die Massenzugabe auf den
Gehringers Friedhof werden 200 fl
bewilligt.

May nimmt Antrag des MRs.
auf wird das Projekt für die Rege-
lierung der Lazarettstadt im Be-
trieb der ~~Städt.~~ von 27 bis zum
Zimmermannsplatz - Kosten 1797 fl -
genehmigt.

Für Fortstellungen im 5. Dist.
Reifenstraße in Kostenübertrag von
den 2883 fl 46 kr bewilligt.

May nimmt Antrag des MRs auf
wird das Darlehenprojekt für die
Massenbeitragsverträge in dem nach
zu verändernden Aufsatze von
Kaiser Maximilian in Obhaltung
- Kosten 4848 fl - genehmigt.

MR. Dr. Krumm referirt über den
Vorschlagsentwurf vom 2. August 1898
betreffend die Frage der Vertheilung
von Asylern für diese unheilbaren
Kinder und beantragt den Magi-
strat einzurufen, der R. R. u. v.
Vorschläge mitzutheilen, dass die
Pflanz für Übernahmungsverträge

und selbstverpflichteter Kinder im
Wien das Familienrecht zu er-
halten wird, dass jedoch vorläufig
für die unheilbaren Kinder
zur Vertheilung eigener Kapitalien
zur Anstellung für solche Kinder
nicht vorhanden ist. Der Magi-
strat sei zu ermahnen, zu ermahnen,
bei Vertheilung des Kapitals über
die Vertheilung einer neuen Vor-
sorgeanstalt die Lösung
dieser Frage ohne die Vertheilung
einer besonderen Vertheilung für
solche unheilbaren Kinder in Erwä-
gung zu ziehen.

MR. Grünback beantragt das
Projekt für die Errichtung des
Jugendvereins für die Kinder
beziehung des zwischen dem Fried-
hof und der Kirchhof gelegenen
Grundes - Kosten 7941 fl - zu
genehmigen. (Aug.)

Für die Auspflüchtler der
Zwischenplätze vor dem imgeban-
ten Häuser N. 21 und 29 sowie
Zwischenplätze werden 2947 fl bewil-
ligt.

May nimmt Antrag des MRs.
Dr. Häfner wird der Wiener
Künstler - Genossenschaft das
Recht der Bild "Ein Schrift-Abend
in einem Wiener Biergarten"
für die Ausstellungen in Berlin
und Petersburg überlassen.

MR. Jorab beantragt denjenigen
Stadt. Naturhistorischen, welche
ihre Pflanzungen nach dem neuen
Vorschlägen Kinderplan vom

27. März 1897 abgelehnt haben, die
Genehmigung zu erteilen, sich im
Sinne des § 2 des städt. Umlagegesetzes,
welches bei Berechnung der Umlage
Lohnbedeuten zur vollstreckten
Dienstzeit fünf Jahre zuzurechnen.
(Anz.)

Nach einem Austrage des H.R. Größ
wird die Funktionsgebühr für
den nunmehr amtierenden "Hilfsarzt"
meister Dr. Wimmer in betrags-
mäßigster Höhe festgesetzt.

(Die Gemeinde Wien auf der Pariser
Weltausstellung.) Der Stadtrat hat
in seiner jüngsten Sitzung nach einem
Referat des H.R. Dr. Wimmer beschlos-
sen, von der Errichtung einer Filiale
des Wiener Kaiserpalastes in
Paris Umgang zu nehmen. Für die
bereits beschlossene Aufstellung
der Gemeinde Wien an der Pariser
Weltausstellung pro 1900
wird ein Betrag von 60.000 fl
veranschlagt, der vom Stadtrat
auf bewilligt wurde. Die gemein-
schaftliche Kommission für die
Pariser Weltausstellung wird
in der nächsten Zeit ein Gutachten,
das Programm für die Exposition
der Gemeinde Wien ausarbeiten
und das Ergebnis sodann dem
Stadtrat vorlegen.

(Neuer Kaiserpalast.) In der jün-
gsten Sitzung des Stadtrates hat
H.R. Dr. Wimmer namens der Kaiserpalast-
Kommission ein Projekt
skizziert für die Aufstellung des
Kaiserpalastes vor. Nach demselben
soll der im Entwurf (Lichtauswurf)
des Kaiserpalastes gelegene Teil der
Kaiserpalastanlagen in die Kaiser-

palastanlagen einbezogen
werden. Dem prov. Regierungsrat
soll für den entsprechenden
Teil im Entwurf ein entsprechendes
Gutachten vorgelegt werden, von welchem
der Herr Bürgermeister der städt.
Rats des großen Hofes zur
Lage der zugehörigen und der
aufgefundenen neuen "Kaiserpalast"
sowie überblickbar ist. Die Lage,
situation im Entwurf sollen zum Teil
für die Aufstellung von
werden. Die Kosten dieser
sind für die Kaiserpalast-
aufstellung des Kaiserpalastes
sowie des bereits bestehenden Kaiserpalastes,
Kaiserpalast sind 200.000 fl
für, wovon ungefähr die Hälfte
auf die Unterhaltung des
Kaiserpalastes entfällt. Der Kaiserpalast
beauftragt die vorliegende Projekt-
arbeiten zur Aufstellung und
Aufstellung der Kaiserpalast-
arbeiten. Die Kosten der
Weltausstellung sind ungefähr
H.R. Größ beauftragt den Magistrat
beauftragen, ein Gutachten über
die Unterhaltung des Kaiserpalastes
sowie in der Vorlage zu
bringen. H. L. Wimmer beauftragt,
den Magistrat zu beauftragen, das Pro-
jekt für den Kaiserpalast
vorzulegen. Nach dem Kaiserpalast-
sowie der Kaiserpalast mit
den zugehörigen Arbeiten und
angehen.

(Anzahl der Arbeiter.) Im Monat März
l. J. wurden in der Anzahl für die
Landwirtschaft 4 und
1370 Frauen und 531 Kinder, sowie
5993 Männer und 5 Kinder,
zusammen 7899 Personen beschäftigt
und mit je zwei Portionen Brot
im März beschäftigt.